

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

280 (1.12.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 280.

Donnerstag den 1. Dezember 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

♣ Karlsruhe, 30. Nov. Die Großherzogin Luise hat ihren mehrtägigen Aufenthalt auf Schloß Baden beendet und kehrte heute vormittag nach Karlsruhe zurück.

Karlsruhe, 30. Nov. Mit Rücksicht auf die vermehrte Zufuhr französischen Viehes hat die hiesige Metzgerinnung beschlossen, von morgen ab die Preise für sämtliche Fleischsorten um 4 Pfennig für das Pfund herabzusetzen. Ein weiterer Preisabschlag bleibt zu erwarten.

△ Karlsruhe, 30. Nov. Die badische Landwirtschaftskammer bleibt dabei, daß die Preispannung zwischen Schweine- und Schweinefleischpreisen seit 1897 erheblich gestiegen und heute etwa dreimal so groß sei als im genannten Jahr. Die Kammer sagt sodann: Die veröffentlichten Zahlen können also, trotzdem sie nach der Beurteilung der Schlachthofdirektion keinen „Schimmer von Berechtigung“ haben, vollstes Tageslicht tragen und müssen vollständig aufrecht erhalten bleiben. Es sei wiederholt, daß sehr wohl zu begreifen ist, daß auch die Metzger und Händler heutzutage entsprechend den gesteigerten Geschäftskosten mehr verdienen müssen als früher. Die Landwirtschaft muß sich aber gegenüber den ständigen Angriffen dagegen verwahren, daß sie und die Regierung ganz allein an den gesteigerten Preisen die Schuld tragen sollen.

— (Durlach, 1. Dez. Wie bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, veranstaltet das Dilettanten-Orchester am Sonntag den 4. Dezember im Saale der „Festhalle“ sein Winter-Konzert. (Siehe Inserat). Das Orchester, welches sich unter seiner tüchtigen Leitung die Sympathien der verehrlichen Besucher in hohem Maße erworben hat, tritt auch dieses Mal wieder mit einem ausgewählten Programm vor die Öffentlichkeit und

zweifeln wir nicht, daß die Darbietungen volle Anerkennung seitens der geschätzten Besucher finden werden. Da der Besuch voraussichtlich ein besonders reger werden dürfte, möchten wir empfehlen, sich möglichst frühzeitig einen guten Platz zu sichern.

✶ Durlach, 1. Dez. Die Jugendschriften und Wandschmuckausstellung des Bildungsausschusses im „Löwenbräu“ bietet eine reiche Auswahl guter Bilder- und Märchenbücher, ebenso praktische Geschenke für Erwachsene. Ein Besuch der Ausstellung ist sehr zu empfehlen, die ausgestellten Sachen werden verlost. Da die Ausstellung am 4. d. Mts. geschlossen wird, ist es empfehlenswert, sich noch rechtzeitig mit Losen zu versehen und etwaige Bestellungen aufzugeben. Das Los kostet 10 S.

✶ Söllingen, 30. Nov. Ueber die hiesige Bürgermeistereiwahl wird uns noch geschrieben: Von 66 Wahlberechtigten wurden 65 gültige Stimmen abgegeben, davon erhielt Bürgermeister Wenz 33, Karl Wenz 18, Josef Hofwag 14 Stimmen. Bürgermeister Wenz erhielt somit 1 Stimme mehr als die beiden andern und wäre nach Auffassung seiner Wähler eigentlich gewählt.

△ Weingarten, 30. Nov. Der verheiratete 25 Jahre alte Landwirt Karl Reis ist mit seinem Fuhrwerk verunglückt. Die Deichsel des Wagens drückte ihm den Brustkorb ein, sodaß der Tod sofort eintrat.

* Pforzheim, 1. Dez. Der Arbeitgeberverband der Bijouteriefabriken war gestern fast vollzählig zu einer Beratung versammelt. Es wurde einstimmig die Stilllegung sämtlicher Fabriken bis zum 2. Januar beschlossen. Arbeitswilligerhalten-Unterstützung.

△ Weinheim, 30. Nov. Die 18jährige Tochter des Bahnwarts Hartmann ist beim Rodeln tödlich verunglückt.

♣ Freiburg, 30. Nov. Die an der Universität immatrikulierten Frauen

haben erstmals im verflossenen Sommersemester die Zahl 100 überschritten. Im laufenden Wintersemester beträgt ihre Besuchsziffer 108. Die Zahl der außerordentlichen Hörerinnen hat infolge der vor einigen Semestern an hiesiger Universität eingeführten verschärften Bestimmungen auch im laufenden Wintersemester wieder abgenommen.

Waltershausen, 29. Nov. Ein seltenes Kind wurde, so berichtet die „Freib. Tgp.“, hier in den letzten Tagen geboren: ein kräftiges Knäblein mit zwei Köpfen, von denen jeder auf einer rechts und links von der Wirbelsäule sich abzweigenden Halswirbelsäule saß. Das Kind war sonst in allen Teilen vollkommen normal und jedes Köpfchen bei normaler Größe völlig gesund und reif entwickelt. Das Kind starb während der sehr schwierigen Geburt.

△ Bräunlingen, 30. Nov. In einem neueren Anbau der 1320 gebauten Mühle brach nachts Feuer aus, welches das Gebäude vollständig zerstörte. Große Frucht- und Mehlvorräte gingen in den Flammen auf. Die Mühle selbst blieb verschont. Die Besitzerin, Frau Maria Straub Witwe, ist versichert.

— Enthaltbarkeit und Mäßigkeit. Auch in Durlach scheint die Nüchternheitsbewegung ihren Eingang halten zu wollen. Wie aus einem Inserat in der heutigen Nummer ersichtlich, werden Männer und Frauen jeden Standes und Berufes, die Neigung haben, sich einer Vereinigung für völlige Enthaltbarkeit anzuschließen, aufgefordert, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Welche weite Kreise die Idee völliger Enthaltbarkeit von allen Rauschgetränken erfaßt hat, geht wohl am besten daraus hervor, daß bei der jüngsten Kadettenvereidigung in Flensburg der Kaiser in einer besonderen Kabinettsordre hervorhob, daß diejenige Flotte und diejenige Armee den Anforderungen eines Zukunftskrieges am besten

Ferrikleton.

34)

Ein Opfer.

Roman von M. Gräfin v. Büchau.

(Fortsetzung.)

Leise glitt Ilse in ihr Zimmer und vertauschte ihren hellen Morgenrock mit einem einfachen, schwarzen Kleid. Die nötigsten Toiletensachen tat sie in ein kleines Ledertäschchen. Mehr Gepäck konnte sie nicht mitnehmen, das hätte Aufsehen erregt. Mit Geld war sie reichlich versehen.

Sie beschloß, heimlich das Haus zu verlassen, zu Fuß bis in die nächste Stadt zu gehen und dort vorläufig im Hotel zu bleiben. Ein Telegramm an den Vormund mußte von dort aus sofort aufgegeben werden.

Der konnte dann bestimmen, ob sie allein die weite Reise zu ihm antreten, oder wohin sie sich wenden sollte.

Ihre grenzenlose Verlassenheit kam ihr plötzlich recht deutlich zum Bewußtsein. Sie schloß auf wie ein verirrtes Kind, das nicht weiß, wohin es sich wenden soll.

Es war vielleicht töricht, Geldern nicht ruhig von ihrem Vorhaben in Kenntnis zu setzen; aber eine unbezwingliche Scheu hielt

sie davon ab. Nach dem gestrigen Erlebnis traute sie ihm alles zu, sogar, daß er gewaltsam ihr Fortgehen hindern, oder sie bei Langens unterbringen würde.

In Steinfelde war sie aber beständig einem Wiedersehen mit ihm ausgelegt — und gerade das wollte und mußte sie vermeiden.

Die Jungfer ließ sich nicht länger abweisen; sie hatte schon beharrlich mehrere Male geklopft. Das gnädige Fräulein müsse durchaus etwas genießen, riet sie.

Ilse trank eine Tasse Tee, um Ruhe zu haben.

„Der gnädige Herr hat schon oft nach dem gnädigen Fräulein gefragt,“ meldete das Mädchen weiter.

„Sag ihm, ich wolle mich hinlegen,“ wies Ilse sie kurz hinaus.

„Der gnädige Herr fährt nach Steinfelde, um Frau von Langen den Tod unserer gnädigen Frau zu melden. Zum Abendbrot kommt er zurück.“

Ilse atmete auf. Gott sei Dank — dann war keine Gefahr, daß er ihr Fortgehen bemerkte. Sie wartete ungeduldig, bis sie den Wagen vorfahren und bald darauf vom Hof fortrollen hörte. Sowie das Geräusch verklungen war, schlich sie sich zum Hause hinaus. Fort, nur schnell fort.

Niemand achtete auf sie. Der Park war rasch durchheilt. Aber jetzt kam noch der lange Weg auf der menschenleeren Landstraße, die einsame Stelle durch den dunklen Wald. Sie fürchtete sich. Bei jedem Rascheln in den Bäumen fuhr sie nervös zusammen. Wenn ein Ast knackte, sah sie sich scheu um. Der Schweiß stand ihr auf der Stirn trotz der Kühle.

Ihre kleinen Füße stolperten oft. Sie war müde von den vielen durchwachten und durchweinten Nächten und kam nur langsam vorwärts. Ihr langes Kleid hatte sich oft in den Sträuchern fest. Sie schrie jedesmal leise auf vor Furcht.

In der Ferne rollte ein Wagen. Ilse atmete auf. Doch ein menschliches Wesen! Das Rollen kam näher. Die Pferde schienen rasch auszugreifen — jetzt mußten sie gleich die Stelle passieren, die den Wald durchschnitt. Sie stand heftig atmend an einem Baumstamm gelehnt. Sie wußte nicht, was sie hoffte. . . . Vielleicht auf den Anblick eines bekannten Gesichtes, gleichviel, wer es auch war.

Die Pferde gingen plötzlich im Schritt. Hier war die Straße neu aufgeschüttet. Der Wagen stieß und holperte.

„Verwünscht schlechter Weg!“ murkte eine Stimme.

gewachsen erscheine, die sich der größten Enthaltbarkeit befleißige. Er empfahl den Kadetten, also den zukünftigen Offizieren unserer Kriegsmarine, den Beitritt zum internationalen Guttemplerorden, der größten deutschen Enthaltbarkeitsvereinigung. — Hoffen wir, daß wir durch die Enthaltbarkeit einzelner zu einer vernünftigen Mäßigkeit für die Gesamtheit kommen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 30. Nov. Der Reichstag erledigte in seiner heutigen Sitzung in dritter Lesung das Gesetz zum Schutz des zur Herstellung von Reichsbanknoten verwendeten Papiers gegen unbefugte Nachahmung und begann sodann die Beratung des Kurpfuschergesetzes, das von Staatssekretär Delbrück erläutert wurde. Morgen Fortsetzung; außerdem Beratung der Interpellation über Rebschädlinge.

Berlin, 30. Nov. Der frühere Staatssekretär Dernburg, der am Samstag abend wieder in Berlin eintraf, wird anfangs nächsten Jahres, voraussichtlich im März, eine zweite Ostasienreise antreten. Er beabsichtigt dann auch einen längeren Aufenthalt im Schutzgebiet Kiautschou zu nehmen, da er in Tsingtau infolge der dort erhaltenen Nachricht von dem Ableben seiner Tochter nur zwei Tage verweilen konnte.

* Berlin, 30. Nov. Das Marineverordnungsblatt veröffentlicht eine Rabinetsordre, nach der das Linien Schiff „Baden“ und das Schulschiff „Moltke“ aus der Liste der Kaiserlichen Kriegsschiffe gestrichen werden.

Berlin, 30. Nov. Auf dem Gelände der Benzinlagerungsgesellschaft Nobelshof brennt heute noch ein Tank. Im Ganzen sind fünf Tanks ausgebrannt; sechs gefüllte Tanks sind noch unverfehrt und werden fortwährend gekühlt. Vier Dampfprizen besorgen die Pumparbeiten.

* Berlin, 1. Dez. Während gestern nachmittag gewisse Anzeichen darauf hindeuteten, daß der Benzinbrand an der Cöpenicker Chaussee, der nun schon seit Montag nachmittag wütet, im Erlöschen begriffen sei, wurde die Lage in den gestrigen Abendstunden plötzlich wieder kritisch. Der 8. Benzintank flammte von neuem auf und die Feuergerben schlugen bis zu 25 Meter Höhe empor. Unter diesen Umständen ist die Gefahr für die vom Feuer noch unberührten Tanks immer noch nicht behoben. Vier Tanks sind ausgebrannt. Die Feuerwehr arbeitet immer noch mit drei Dampfprizen.

— Die Kreissynode Friedrich-Werder II zu Berlin faßte am 2. Nov. betr. Feuerbestattung mit großer Majorität folgende Resolution: „In Erwägung, daß die Feuerbestattung von Jahr zu Jahr an Boden ge-

winnt und Mitglieder der Kirche unterschiedlos, auch solche, welche einen einwandfreien christlichen Lebenswandel geführt haben, dieser Bestattungsart zuneigen, erklärt die Kreissynode, daß die Zulassung der fakultativen Feuerbestattung in Preußen eine Gefährdung kirchlicher Interessen nicht befürchten läßt. Es erscheint dringend geboten, daß für die Beisetzung von Aschenurnen Feuerbestatteter auf unseren Friedhöfen einheitliche Normen geschaffen werden und daß das Verbot an die Geistlichen, bei Feuerbestattung im Talar mitzuwirken, aufgehoben werde. Die Kreissynode beauftragt ihren Vorstand, diese Erklärung den kirchlichen Behörden zu übermitteln.“

* Hamburg, 30. Nov. Dem „Hamb. Fremdenblatt“ zufolge ist der preußische Gesandte Graf v. Götzen ernstlich erkrankt. Der Gesandte mußte sich einer schweren Magenoperation unterziehen.

Hamburg, 30. Nov. Heute haben sich noch weitere Leute gemeldet, die nach dem Genuß von Margarine erkrankt sind. Todesfälle sind nicht vorgekommen. Die erst schwer erkrankten Personen befinden sich auf dem Wege der Besserung. Die Untersuchungsämter sind eifrig damit beschäftigt, die beschlagnahmte Margarine zu analysieren. Man hat den Krankheitserreger noch nicht gefunden. Die Fabrik hat ebenfalls mehrere Chemiker beauftragt, die zurückgeholte Margarine auf ihre Bestandteile zu untersuchen. Man hofft im Laufe des Tages dem Ergebnis näher zu kommen eventuell die Krankheitsursache zu finden.

* Essen, 1. Dez. Im Ruhrrevier haben die Bergarbeiterverbände mit Ausnahme der christlichen Gewerkschaften beschlossen, in eine Lohnbewegung einzutreten.

* Leipzig, 30. Nov. Der Spionageprozeß gegen die beiden englischen Offiziere Trench und Brandon, die auf der Insel Borkum verhaftet wurden, wird am 15. Dezember vor den vereinigten zweiten und dritten Strafsenaten des Reichsgerichts verhandelt werden. Die Verhandlung wird voraussichtlich mehrere Tage dauern.

* Leipzig, 30. Nov. Heute sind die beiden Stallschweizer Schwiager-Freiberg und Schalkowsky Heiligenbrunn vom Schwurgericht zum Tode verurteilt worden. Sie hatten in der Nacht zum 4. Mai d. Js. die 7jährige Friederike Eizmann aus Portitz ermordet und beraubt.

Frankreich.

* Paris, 30. Nov. Hauptmann Meynier, der des Mordes an der Baronin d'Ambricourt beschuldigt wird, wurde heute nachmittag verhaftet. Die Verhaftung erfolgte im Marineministerium, als er dort einen an einen Offizier adressierten Brief abgeben wollte.

„Nein, nicht nach Stolzenburg!“ stieß Ilse hervor. „Nur nicht dorthin... Irma ist tot.“

„Mein armes Herz!“ Er streichelte sanft ihr nasses Gesicht. Seine ruhige Zärtlichkeit tat ihr unendlich wohl. „Du bist bei ihr geblieben bis zuletzt — hast sie aufopfernd gepflegt. Das wird Dir ein Trost sein. Ich war im Unrecht, daß ich damals verlangte, Du solltest sie verlassen. Ich habe es eingesehen.“

„Nein, Du hattest recht!“ Ilse richtete sich auf. Ihre großen weitgeöffneten Augen sahen ihm mit der unheimlichen Startheit höchster Nervenüberreizung ins Gesicht. „Du hattest recht... Geldern... Kurt...“

Sie vermochte nicht weiter zu sprechen. Ein Schauer überlief sie.

Obgleich ihm tausend Fragen auf den Lippen brannten, sagte er doch nichts weiter, um sie nicht mehr aufzuregen. „Nein — nein, Du sollst auch nicht wieder hin,“ meinte er ganz ruhig. „Du bleibst bei mir. Wir fahren zurück. Ich bringe Dich zu Frau von Rosen. Ist Dir das recht?“

Ilse war vollständig willenlos. Sie ließ sich in den Wagen heben wie ein Kind.

Er hing ihr seinen Paletot um, denn ein Frostschauer nach dem andern schüttelte sie.

Es war fast dunkel, als sie vor Rosens Haus hielten.

„Ich nehme Sie beim Wort, gnädige Frau,“

* Paris, 30. Nov. An der Küste der Bretagne herrschen heftige Stürme. Das Hochwasser der Loire hat die Drehscheibe des Bahnhofes Angers fortgerissen.

England.

* London, 30. Nov. Die Abendzeitungen bringen heute ein New-Yorker Telegramm, wonach Cook in einem Artikel in der „Hamptons-Magazine“ erklärt, er müsse nach reiflicher Ueberlegung bekennen, daß er nicht wisse, ob er den Nordpol erreichte, oder nicht. Er glaube, daß sein Geisteszustand durch die Strapazen bei der Polarfahrt gelitten habe.

* London, 30. Nov. Ein unbekannter Kohlendampfer stieß heute früh mit dem auf der Höhe von Gravesend ankernden englischen Kohlendampfer „Gratitude“ zusammen, der binnen 2 Minuten sank. Von der aus 10 Köpfen bestehenden Mannschaft wurden nur 2 Mann gerettet.

Portugal.

* Lissabon, 30. Nov. Auf Madeira sind bis zum 27. November 77 Erkrankungen und 32 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Griechenland.

* Athen, 30. Nov. Der Urheber des Anschlags auf den Zug, in dem Benizelos nach Volo fuhr, ist in der Person eines Bauern verhaftet worden, der seine Tat eingestanden hat.

Verschiedenes.

— Kauft frühzeitig Eure Festgeschenke! Es ist leider Tatsache, daß sich das große Publikum erst kurze Zeit vor dem Weihnachtsfest zum Einkauf der Festgeschenke entschließt. Dann drängt sich die Käufermasse in den Läden zusammen, und die Arbeit häuft sich ins Ungemessene. Schaden davon haben beide Teile. Der Käufer findet nicht die sorgsame Behandlung wie in ruhigen Zeiten, und in manchen Artikeln ist die Auswahl verringert, ohne daß eine Ergänzung bei der starken Inanspruchnahme der Fabriken möglich ist. Andererseits müssen Prinzipal und Angestellte ihre ganzen Kräfte der Saumseligkeit der Käufer opfern. Rückwirkend sind auch die Angestellten und Arbeiter in den Fabriken vom frühen Morgen bis in die Nacht hinein beschäftigt, und sie finden kaum Zeit, durch angemessene Ruhe und regelmäßige Nahrungsaufnahme neue Kräfte zu sammeln. Möge daher jeder nach Möglichkeit seine Weihnachts-einkäufe und die Bestellungen auf noch anzufertigende Waren frühzeitig erledigen.

— Das Wetter im diesjährigen Dezember. Der Dezember, obgleich in ihm der Anfang des kalendarischen Winters fällt, ist doch noch nicht ein rechter Wintermonat, denn die Kälte pflaht sich erst im Januar und

sagte Dergin, als Frau von Rosen ihnen im Korridor entgegenkam. „Frau von Geldern ist gestorben. Ilse konnte nicht mehr in Stolzenburg bleiben. Ich bringe Ihnen meine Braut.“

Er ließ Ilses Hand nicht los. Sie klammerte sich wie ein ängstliches Kind an ihn.

„Bleibst Du auch hier?“ bat sie.

„Vorläufig ja, mein Liebchen. Nachher weiß ich Dich in bester Obhut.“

Frau von Rosen umarmte Ilse zärtlich. „Sie arme, kleine Seele! Wir wollen Sie schon wieder gesund pflegen. Was haben Sie durchgemacht, mein armes Kind!“

Ilses Mund zuckte. Ihre Augen füllten sich wieder mit schweren Tränen.

„Nicht mehr weinen, mein Herz,“ bat Dergin leise.

„Wir legen unsere liebe Ilse jetzt auf meine Chaiselongue,“ plauderte Frau von Rosen. „Nur Sie bleiben bei ihr, lieber Dergin — das ist das Beste. Glücklicherweise sind wir heute abend ganz allein. Mein Logierzimmer ist in bester Ordnung. Meine drei unbändigen Nichten sind fort. Das wird eine Erholung für mich sein, solchen lieben, sanften kleinen Gast pflegen zu dürfen.“

Frau von Rosen küßte zärtlich die bleichen Wangen des jungen Mädchens. —

(Schluß folgt.)

Februar bemerkbar zu machen. Nach einer uns gewordenen Prognose soll hiervon auch der diesjährige Dezember keine Ausnahme machen. Gemäß derselben soll die erste Dekade des Dezembers viel Regen und auch Schnee bringen, während die zweite Dekade trocken und nicht allzu rau sein soll. Ein günstiges Wetter ist für die dritte Dekade, in die die Weihnachtsfeiertage fallen, prophezeit. Es soll nämlich frostig und trocken sein. Die beiden letzten Tage des Jahres sollen sogar sonniges Winterwetter zeitigen.

Große Nürnberger Geldlotterie. Die Ziehung der großen Nürnberger Geldlotterie zugunsten der St. Lorenzkirche in Nürnberg findet unter jeder Garantie am 7. und 8. Dezember d. J. in Nürnberg statt. Bei dieser Lotterie kommen 6319 Geldgewinne mit zusammen 150 000 Mk., darunter Hauptgewinne im Betrage von 50 000, 20 000, 10 000 M usw. zur Auspielung. Die Lose à 3 M sind, solange der kleine Vorrat noch reicht, bei den im heutigen Inseratenteil angegebenen Verkaufsstellen zu haben; wer sich durch einen Haupttreffer frohe Feiertage sichern will, möge sich beeilen.

Der Doppelgänger. Im Verlag von Robert Luz in Stuttgart ist unter dem Titel „Dreimal Hunderttausend Teufel“ eine Sammlung lustiger Anekdoten erschienen, der wir folgende entnehmen: In Stuttgart's Straßen war oft ein Doppelgänger König Wilhelms II. zu sehen, der es sich angelegen sein ließ, den König in allen Einzelheiten seiner äußeren Erscheinung genau zu kopieren. Jedermann grüßte natürlich den Pseudokönig ehrfurchtsvoll, und er dankte leutseligst. Ein Schutzmann kam aber dem Schwindel auf die Spur und stellte den Herrn zur Rede. — „Aber ich bitte Sie,“ erklärte dieser, „ich kann mich doch kleiden, wie mir's paßt!“ — Doch der Schutzmann ließ nicht locker und kam mit neuen Einwänden, worauf der Herr ihm kühl bewies, daß er nicht das geringste bei ihm ausrichten könne. Zuletzt riß dem schwäbischen Vertreter monarchischer Interessen die Geduld und wütend schrie er: „No, dann gewöhnet

Sie sich doch wenigstens den saubrummen Gang ab!“

— **Der größte Baum auf Erden.** Nach allen bekannt gewordenen Berichten ist der größte Baum, der je entdeckt wurde, 1874 bei Prulare in Kalifornien gefunden worden. Der Riesenbaum heißt dort „Der alte Moses“ und ist nach einem dicht daneben liegenden Berge so benannt worden. Der gewaltige Baum ist reichlich dreiundsiebzig Meter hoch und sein Alter wird auf 4840 Jahre geschätzt. Sein Gipfel ist in längst vergangener Zeit einmal abgebrochen, das untere Stammende des Bruchstückes hatte aber immer noch ziemlich elf Meter im Umfange. Am Boden mißt der Stamm im Umfange dreiundzwanzig Meter, und er war noch immer vollkommen gesund. Der Baum ist schließlich niedergelegt worden und man hat Teile des Stammes nach verschiedenen Ausstellungen geschickt, wo sie überall die größte Bewunderung erregten.

Bereins-Nachrichten.

H. Durlach, 30. Nov. Die am vergangenen Sonntag und Montag in der Schöbelschen Halle abgehaltene Vogel-Ausstellung erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuches, ein Beweis dafür, daß es der Verein für Vogelfreunde versteht, dem Publikum nur gutes zu bieten. In ganz kurzer Zeit war der reichhaltige Gluckshafen vollständig ausverkauft. Besonders gefiel das Futterhäuschen, welches der Verein dem verehrl. Gemeinderat zur Aufstellung im Schloßgarten zur Verfügung gestellt hat, und wäre nur zu wünschen, daß jeder Vogelliebhaber sich von Zeit zu Zeit an der Fütterung beteiligen möge, was sich ja mit geringer Mühe und Kosten bewerkstelligen ließe. Als Preisrichter fungierten die Herren Kappel aus Ludwigsbafen und Niederberger-Stuttgart, welche übereinstimmend erklärten, daß ein vorzügliches Material von Kanarien in dem Verein vorhanden ist. Erwähnt sei noch eine reichhaltige Sammlung von Geweihen afrikanischer Tiere von Herrn Buchleiter aus Hags-

feld, ein Aquarium mit seltenen Fischen von Herrn Schweizer, sowie die Schmetterlings-sammlungen des Herrn Waldstädt. Es wäre nur zu wünschen, daß die vielen Vogelliebhaber, die hier ansässig sind, dem Verein baldigst beitreten mögen, um auch im nächsten Jahr wieder in die Doffentlichkeit treten zu können. Preise für Kanarien in der Selbstzuchtklasse erhielten die Herren L. Fürstenhöfer 4 1. Pr., 316 Punkte, gold. Med., Aug. König 4 1. Pr., 296 Punkte, silb. Med., J. Schwerdt 3 1. und 1 2. Pr., 264 Punkte, silb. Med., K. Speck 1 1. und 3 2. Pr., 232 Punkte, silb. Med., Joh. Welte 4 2. Pr., 217 Punkte, silb. Med. In der allgemeinen Klasse: L. Fürstenhöfer 4 1. Pr., 354 Punkte, gold. Med., Aug. König 4 1. Pr., 307 Punkte, silb. Med., S. Klein 4 1. Pr., 306 Punkte, G. Walter 4 1. Pr., 284 Punkte, K. Speck 2 1. und 2 2. Pr., 249 Punkte, J. Dieß 3 1. und 1 2. Pr., 247 Punkte, J. Schwerdt 2 1. und 2 2. Pr., 240 Punkte, K. Lenzinger 1 1. und 3 2. Pr., 227 Punkte, Ph. Bach 4 2. Pr., 197 Punkte, K. Dehn 2 2. Pr., 116 Punkte. Außer Konkurrenz: Aug. König 4 1. Pr., 352 Punkte, L. Fürstenhöfer 4 1. Pr., 339 Punkte. Ferner erhielten 1. Pr. nebst silb. Med. A. Buchleiter und Fr. Staudt für ausgestopfte Tiere und Vögel, für gärtnerische Ausschmückung Klenert 1. Pr., für Futterartikel W. Beter 1. Pr., für Aquarium Schweizer 1. Pr., für ausgefärgtes Käfig Fenecke 1. Pr., für Schmetterlings-sammlungen A. Waldstädt 1. Pr., für Waldbvögel A. Kusmaul und Wall 2. Pr. Den meisten Ausstellern konnten außerdem noch Ehrenpreise zuerkannt werden.

Vertrauenssache ist der Ankauf eines Klaviers oder Harmoniums; wollen Sie daher bei Kauf eines neuen Flügels, Pianinos, Harmoniums oder eines gespielten Instruments unbedingt sicher gehen, dann wenden Sie sich an das altbewährte seit 1864 bestehende Geschäft des Hoflieferanten Ludwig Schweisgut in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4. Sie finden daselbst eine muster-gültige Auswahl von Instrumenten, vom billigsten Klavier bis zum kostbarsten Flügel.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Beisitzer des Gewerbegerichts, hier die Aufstellung der Wählerlisten betreffend.

Nachdem die Amtsdauer folgender Beisitzer des Gewerbegerichts zu Durlach und zwar:

aus der Gemeinde	aus dem Stande	
	a. der Arbeitgeber	b. der Arbeitnehmer
Grözingen	Arheidt Friedrich, Küfermeister Walthert Jakob Ludwig, Blech- nermeister	Bender Andreas, Maurer Keppler Jakob, Maurer
Söllingen	Kirchenbauer Albert, Bauunter- nehmer Leicht Christian, Hafnermeister	Armbruster Karl, Steinhauer Bech Philipp Jakob, Cigarren- macher
Weingarten	Reinmuth Erhard, Zünchmeister Treiber Albert, Blechnermeister	Herb Karl, Porzellandrehler + Matthes Nikolaus, Porzellan- schleifer

abgelaufen ist, sind Neuwahlen mit einer Amtsdauer von sechs Jahren vorzunehmen.

Die Wahl der Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber liegt den Arbeitgebern, diejenige der Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer den Arbeitnehmern ob.

Als Arbeitgeber gelten diejenigen selbständigen Gewerbetreibenden, welche mindestens einen Arbeiter regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen.

Den Arbeitgebern stehen die mit der Leitung eines Gewerbebetriebs oder eines bestimmten Zweigs desselben betrauten Stellvertreter der selbständigen Gewerbetreibenden gleich, wogegen Betriebsbeamte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte, deren Jahreseinkommen an Lohn oder Gehalt 2000 M nicht übersteigt, als Arbeiter gelten.

Hausgewerbetreibende gelten ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen beschäftigten Personen als Arbeiter, wenn sie nicht neben dem Hausgewerbe ein Gewerbe auf eigene Rechnung ausüben.

Wahlberechtigt sind diejenigen dem deutschen Reich angehörigen gewerblichen Arbeitgeber und Arbeiter, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und in einer der Gemarkungen Grözingen, Söllingen oder Weingarten wohnen oder beschäftigt sind.

Nicht wahlberechtigt sind:

1. Personen, welche die Befähigung zum Amte eines Schöffen infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben (§§ 31, 33, 35 und 358 des Strafgesetzbuchs);

2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Ab-erkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind;
4. Gehilfen oder Lehrlinge in Apotheken und Handelsgeschäften (gewerbliche Arbeiter in solchen Geschäften, z. B. Stöber in Apotheken, Packer, Fuhrleute u. s. w. sind wahlberechtigt);
5. Arbeiter, welche in den unter der Militärverwaltung stehenden Betriebsanlagen beschäftigt sind;
6. Personen weiblichen Geschlechts.

Zur Stimmabgabe bei der Wahl werden nur diejenigen Arbeitgeber und Arbeiter zugelassen, welche in der Wählerliste eingetragen sind, und in letztere werden nur diejenigen eingetragen, welche zu diesem Behufe ordnungsgemäß angemeldet werden.

Die Anmeldungen werden in den beteiligten Orten getrennt für die daselbst zuständigen Wahlberechtigten in der Zeit vom

Donnerstag den 24. November d. J. bis einschließlich Samstag den 10. Dezember d. J.,

vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, entgegen-genommen und zwar:

- a. in Grözingen: Rathaus, Bürgermeisterzimmer,
- b. in Söllingen: Rathaus, großer Rathhauseaal,
- c. in Weingarten: Rathaus, Bürgermeisterzimmer.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

Zu- und Vorname, Beruf und Stand, Lebensalter, Ort der gewerblichen Niederlassung oder Beschäftigung, Wohnort und Wohnung, Dauer der gewerblichen Beschäftigung, ferner bezüglich der Arbeitgeber die Zahl der von ihnen beschäftigten Arbeiter und bezüglich der Arbeiter den Namen des Arbeitgebers.

Die Anmeldungen können schriftlich oder mündlich durch die Wahlberechtigten selbst oder durch dritte erfolgen, welche hierzu keiner Vollmacht bedürfen, sie können auch durch die Post eingesendet werden.

Gedruckte Formulare für schriftliche Anmeldungen werden von jeder Anmeldestelle auf Verlangen abgegeben.

Diese Bekanntmachung wird von den beteiligten Gemeinden gemeinschaftlich erlassen.

Grözingen, Söllingen, Weingarten den 21. November 1910.

Der Gemeinderat

Grözingen: G. Wagner, Bürgermeister.	Söllingen: Wenz, Bürgermeister.	Weingarten: Koch, Bürgermeister.
---------------------------------------------------	----------------------------------------------	-----------------------------------------------

Wöschbach.
Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Wöschbach läßt Montag den 5. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathaus die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 314 ha auf weitere sechs Jahre öffentlich verpachten.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpaß besitzen, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Wöschbach, 21. Nov. 1910.

Der Gemeinderat:

Weingärtner.

Daum.

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 6
Unentgeltliche Vermittlung.

a. Arbeitsnachweis:

Angeboren: Tagelöhner, Fuhrknecht, Eisendreher, Maschinenschlosser, Erdarbeiter, landw. Arbeiter, Modellschreiner, Dienstmädchen, Mechaniker.

Gesucht: Landw. Knecht, Fabrikarbeiterinnen, Schuhmacher.

b. Wohnungsnachweis:

Angeboren: 2 Zwei-, 2 Drei-, 2 Vier-, 1 Fünfzimmerwohnungen, 10 möbl. und 5 unmöbl. Zimmer.

Gesucht: 2 Zwei-, 2 Dreizimmerwohnungen, 1 möbl. Zimmer.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Werde in Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

a. Freitag den 2. d. M., nachmittags 2 Uhr, im Rathaus:
2 Kanapee, 1 Vertikow, 1 Tisch,
4 Stühle.

b. Samstag den 3. d. M., vormittags 10 Uhr, Zusammenkunft eine halbe Stunde vorher an der untern Einsteighalle am Turmberg:

1 Breat.

Durlach, 1. Dez. 1910.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Wegen Wegzugs von hier ist eine schöne helle 4-Zimmer-Wohnung mit Keller, Speicher, Wasser und Gas Seboldstraße 20, 2. Stock, sofort oder später zu vermieten bei

Carl Leupler, Lammstraße 23

Zwei große schöne 4- und 5-Zimmer-Wohnungen 1. und 2. Stock mit Bad, Mansarden nebst reichlichem Zubehör mit Aussicht auf den Turmberg und Schloßgarten sind auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Johann Semmler, Zimmermeister, Ettlingerstraße 11.

Eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, großer Küche und allem Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Moltkestraße 3, 1. St.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbel, sowie ganze Haushaltungen und Haushaltsgegenstände aller Art zu hohen Preisen. Uebernehme Versteigerungen in und außer dem Hause.

D. Gutmann, Karlsruhe, Rudolfstraße 12.

Herd, ein gut brennender, billig zu verkaufen

Moltkestr. 15, 3. St. r.

Kalksteinschotter-Lieferung.

Die Lieferung von ca. 200 cbm Kalksteinschotter soll vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderats in 18 verschiedenen Losen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind bis spätestens

Samstag den 3. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr, auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.
Durlach den 28. November 1910.

Stadtbaunamt:

L. Hauck.

Vergebung von Fett und Tierhäuten.

Die Verbandsabdeckerei bei Durlach hat für das Jahr 1910 zu vergeben:

ca. 500 Zentner Fett und

ca. 700 Stück Tierhäute und Felle.

Angebotsformulare sind auf dem Rathaus in Durlach — Zimmer Nr. 3 — erhältlich. Ebenda sind auch die näheren Bedingungen zu erfragen.

Angebote wollen bis

Montag den 12. Dezember d. J.

unter der Adresse „Verbandsabdeckerei bei Durlach“ eingereicht werden und sind ab Abdeckerei abzugeben.

Durlach den 30. November 1910.

Verbandsabdeckerei bei Durlach.

VO PUMONNY.

Ein interessantes Wachstum!

1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909

Dieses Bild zeigt — in genauen Maßen — die enorme Umsatz-Steigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. — Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach PALMIN und PALMONA und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.

H. SCHLINCK & CIE., A.-G.

Oskar Gorenflo

Hofflieferant
empfiehlt lebendfrisch:



Holländer Schellfische
Holländer Cablian
Merlans, Salme.

Frischgewässerte
Stockfische.

Lebende Rheinhechte
Schlenen, Aale.

Straßburger Bratgänse
Fajermaßgänse, junge Enten
Junge Hühner, Suppenhühner.

Von täglichen großen Jagden



hasen, hasen

per Stück von 2.50 an
Fasanen, Rebhühner.

Reh | Ziemer
Hirsch | Schlegel
Büge Pfd. 75
Ragout 50

Ein kleiner Ofen
billig zu verkaufen. Zu erfragen
bei der Expedition d. Bl.

Landbutter

heute eingetroffen
per Pfd. 1.30 M

Luger u. Filialen.

Die neuesten und bewährtesten
Taschenlampen
u. **Feuerzeuge**
sowie alle Ersatzteile
erhalten Sie bei
C. Meissburger
Abmacher, Hauptstraße 38

Knorr-

Hafermehl
Haferflocken
Reismehl

seit über 40 Jahren als
zuverlässige Kindernahrung
bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leicht verdauliche Speise für Schüler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von 1/2 und 1/4 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein.
Verlangen Sie die Prämienliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

Aachener und Münchener Feuer- Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Goldene Medaille 1885.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir die
bisher von Herrn Kaufmann Ernst Derrer verwaltete Agentur

Herrn Peter Gertert, Kaufmann,
Rittnerstraße 6 in Durlach,

übertragen haben.

Karlsruhe den 26. November 1910.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Die Generalagentur:

Frhr. von Waltershausen.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich zum
Abschluß von Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungsschäden-
Versicherungen bestens empfohlen.

Peter Gertert, Durlach, Rittnerstraße 6,

Agent der

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Leopold Kölsch

Stammhaus
gegr. 1844

Karlsruhe

Telephon
Nr. 160

211 Kaiserstrasse 211

Seit 66 Jahren sind

Trikot-Wäsche Strumpfwaren Garne

Spezialitäten der Firma.

Die Preise den Qualitäten entsprechend billigst.

Zum Beweis:

Baumwoll-Trikot-Herren-Hemd Ia	Nr. 100, alle Grössen Mk.	2.20
Baumw.-Tri.-Herren-Hemd Ia	Nr. 200, alle Grössen mit farb. Einsatz Mk.	3.50
Baumwoll. Herren-Hose Ia	Nr. 300, alle Grössen gestrickt, ohne Naht Mk.	2.00
Reinwoll. Herren-Socken	Nr. 10, gestrickt Mk.	1.00
Hauswolle, 16/4 facht, Ia	Pfund	2.75

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Die beste Gelegenheit für praktische billige Weihnachtsgeschenke

bietet Ihnen der Totalausverkauf fertiger
Herren- u. Knabenkleider, Tricotagen, Sweaters,
blaue Arbeiteranzüge etc.

Billige Kleiderhalle

Durlach, Pfinzstr. 35 (Neubau-Ecke).

Viel Zeit und Mühe erspart sich die Hausfrau mit



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. In kürzester
Zeit und nur mit Wasser zuzubereiten. Angelegentlichst
empfohlen von

Oskar Gorenflo, Grossherzogl. Hoflieferant, Hauptstr. 10.

Neue Backartikel

mit dem üblichen Rabatt

Feinstes Kuchenmehl

5 Pfund 83 S

Ia. gew. Mandeln	Pfund	1.10 M
Orangeat	"	50 S
Zitronat	"	60 "
Walnüsse	"	35 "
Hafelnüsse	"	45 "
Hafelnußkerne	"	75 "
Birnschnitz	"	18 "
beste Bamberger	"	23 "
Feigen	"	25 "
Bäckäpfel (leire Süßäpfel)	3 "	35 "
feinstes Backfett (Kofel)	"	65 "
Süßrahm-Margarine	"	75 "
Artol-Butter	"	85 "
Backpulver	3 Paket	14 "
bestes Mehl	3 "	25 "

Lager und Filialen.

Neue Seller-Linsen

Pfund von 14 Pfg. an

sowie alle übrigen

Süßfrüchte

in nur erstklassiger Ware billigst.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Garantiert reinen Blütenhonig,

per Pfund 1.20 M, empfiehlt
Adlerdrogerie A. Peter.

Freibank.

Ganz junges fettes Kuh-
fleisch wird morgen früh aus-
gehauen, Pfd 46 S.

Zuckerabschlag Tafelwürfel

Pfd. 24 Pfg.

das Netto 5 Pfd. Paket

1.20

do. Crystall 1.25

feinste gemahlene

Raffinade

(t. in M-lie)

Pfd. 23 Pfg.

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:
Ecke der Karlsruher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.

Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildaystraße.

Beständes Weihnachtsgeschenk!

Herrenwesten

zum Besticken,
neueste Muster in großer Auswahl
zu billigen Preisen empfiehlt
Frau Albrecht Hoffmann,
Grötzingenstraße 23 (Meyerhof).

Futterartikel

Erdnußkuchenmehl, 50 kg 9 M
Palmkuchenmehl, 50 kg 7,50 M
ferner

Speisekartoffeln,

50 kg 3,80 M

feinste Tafelbutter,
Pfd 1,40 M

Kalt- und Rocheier

feinstes Salatöl

prima Tafeläpfel

verschiedene Käse

in nur 1. Qualität empfiehlt

Karl Zoller

Mittelstr. 10 — Tel. 182.

Jackets
Sweaters
Mützen
Shawls
Handschuhe
Strumpf- u.
Sockenwolle

empfeht

Julie Hoffmann.

Grötzingenstraße 23 (Meyerhof).

Nuß- u. Birnbaumstämme

stehend oder gefällt, kauft zu den
höchsten Preisen

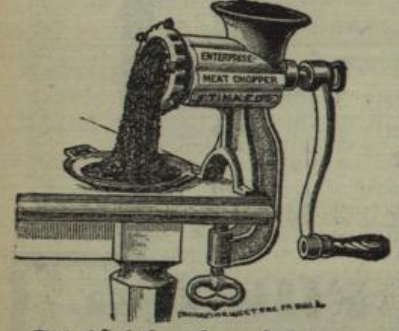
Karl Dumberth.

Kaiserhof Grötzingen, Tel. 217.

Ausnahme - Angebot!
15% Rabatt auf
Sohnsche Waschmaschinen.



Waldemar Kuttner
 Eisenhandlung
 Blumenstraße 15.



Fleischhackmaschinen
 ff. verzinkt und emailliert
 — à 2.75 M —
Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäschmangeln
Reibmaschinen
Besteckputzmaschinen
Buttermaschinen
Tafelwagen
Küchenwagen
Ofenschirme
Ofenvorsetzer
Kohlenkästen

in nur la Fabrikaten zu billigsten
 Preisen empfiehlt
K. Leussler
 Lammstraße 23.

Nürnberg
Geld-Lotterie
 Ziehung
 am 7. und 8. Dezbr. 1910.
6319 Geldgewinne Mark:
150,000
 Hauptgewinne bar ohne Abzug:
50000 M.
20000 M.
10000 M.
 etc. etc. etc.
 Lose à M. 3.—
 Porto und Liste
 30 Pfg. extra.
 Zu beziehen durch
 die Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart
 Kanzleistraße 20.

Vier-Zimmerwohnung
 mit Garten zu vermieten. Näheres
 Weingartenstr. 44.



Bestandteile: Tyroglossum, Cussilago, Urtica
 urons, Sal marinum, Borax, Heliotrop, Asitsalicye

Haarwuchsmittel Creator.

Das weltberühmte Haarwuchsmittel **Creator**, erfunden von
 Herrn M. Mehl aus Mülhausen i. E., wodurch Frau Mehl das
 schönste u. längste Haar der Welt erzielt hat, nimmt unstraitbar
 den ersten Rang aller bis jetzt in Gebrauch befindlichen Haar-
 wuchsmittel ein.

Haarausfall, Haarspalten, Schuppen, Kopfjucken verschwindet
sofort und wird für ein Wachstum bis 0,18 cm mit einer
Flasche Garantie geleistet.
Bei Nichterfolg zahle sofort Geld zurück.

Ueber 100 000 Dankschreiben. Pro Flasche Mk. 3.00. Versand
 nach auswärts pro Flasche Mk. 3.60 franco. Zu haben in allen
 Drogerien, Apotheken, Parfümerien u. bessern Friseurgeschäften.

In **Durlach** in der Adler-Drogerie **Aug. Peter**, Hauptstr. 16.

Badeinrichtungen
Gas- u. Kohlen-Ofen, einzelne Bade-
wannen u. Gasherde
 empfiehlt billigst
L. Rückert, Blechnermstr. u. Installateur,
 Lammstrasse 47.

Weihnachts-Ausstellung.
 Die schönste Weihnachtsfreude bereiten Eltern ihren
 Kindern zweifellos durch mechanische Spielwaren, denn diese
 Artikel sind nicht nur lehrreich sondern auch sinnreich und
 bringe mein großes Lager in Erinnerung.
Dampfmaschinen **Accumulatoren**
Heissluftmotore **Elemente**
Transmissionen **Glühlampen**
Betriebsmodelle **Taschenlampen**
Nähmaschinen **Dynamobile**
Elektromotore **Elektrifiziermaschinen**
Dynamo **Elektr. Eisenbahnen**
Eisenbahnen mit Federkraft u. s. w.
Mühlstrasse 2 August Hofer Mühlstrasse 2.
Reparaturen und Ersatzteile billig.

Parketboden D. R.-W.-Z.
 Nr. 123 527.
 Das Beste auf dem Gebiete von Parkettbodenreinigungsmitteln.
Keine Stahlspäne mehr!
 Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl. — Da die vorherige
 Bearbeitung des Bodens mit Stahlspänen wegfällt, mühelos und
 staubfrei Arbeiten.
Verblüffender Erfolg: Spiegelblanke Böden!
 In Durlach zu haben:
Central-Drogerie Paul Vogel.

Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik
Carl Häffner
 Hauptstrasse 11
 Spezialität für elektrische Licht-, Kraft-,
 Klingel- und Haustelexphonanlagen,
 sowie sämtliche in das Fach einschlagenden **Reparaturen.**

Obstbäume,
 Apfel- und Birnhochstämme, Most- und Tafelobst, in bekannter
 Qualität, Zimmers Frühzweitschen, Aprikosen- und Pfirsich-
 hochstämme, Formobstbäume in verschiedenen Formen und Sorten
 sind eingetroffen und können abgeholt werden bei
Ludwig Kramb, Lammstr. 6.

Gestrickte Kleider
Strumpf- & Wollwaren
Tricotage & Schürze
B. Schweigardt (Strickerei)
DURLACH Adlerstr. 11

Apotheker Schifferer's
Kopfschuppenwasser
 (silberne Medaille 1906, zahlreiche
 Anerkennungen) befördert den
 Haarwuchs u. hindert den Haar-
 ausfall, reinigt die Kopfhaut und
 wirkt erfrischend, per Fl. 1 Mk. zu
 haben in der Central-Drogerie P.
 Vogel und der Adler-Drogerie
 August Peter.

Kennen Sie schon
Wasch-Koch-
Weiß?
 Wenn nicht, dann
 machen Sie einen Ver-
 such, es lohnt sich!
Luger & Filialen.

Kastatter und Weingarten
Sparkochherde
 (emailliert, vernickelt u. schwarz)
 in allen Größen mit weitgehendster
 Garantie empfiehlt
Heinrich Mannherz.
 Blechnerei u. Installationsgeschäft,
 Pfingststraße 55.

Großes Lager in Glas-,
 Porzellan-, Steingut-, Email-, und
 Blechwaren, Gas- und Petroleum-
 lampen, Gasherde u.

Adolf Schäfer
 Hauptstr. 26 vis-à-vis d. Kaserne
 empfiehlt
Semi-Email-Schmuck
 in jeder gewünschten Ausführung
 und nach jeder Photographie
 in Gold, Silber und Double und
 bittet um frühzeitige Bestellung.

Wohnungen.
 Drei- und Vierzimmer-Woh-
 nungen in schönster Lage, vis-à-vis
 dem Schloßgarten, auf 1. April
 1911 billig zu vermieten.
Wilh. Sadberger,
 Architekt,
 Durlach, Turmbergstraße 17.

**Neue
Süßsen-
Früchte.**

Neue
Linsen
Pfd. **12, 15,**
20 und **25** Pfg.

Neue
Bohnen
Pfd. **19** Pfg.

Neue
Erbsen
1/4 gelbe geschälte
Pfd. **23** Pfg.
1/2 gelbe geschälte
Pfd. **20** Pfg.
1/4 oder 1/2 grüne geschälte
Pfd. **30** Pfg.

Neu eingeführt:
**Geschälte
Linsen**
Pfd. **20** Pfg.

Ferner:
Neue
Kastanien
Pfd. **18** Pfg.
empfehlen

Pfannkuch & Co

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.
Durlach II:
Ecke der Karlsruher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.
Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Hütet Euch

Vor jeder Nachahmung der echten
Carbol-Teer- und Seife
v. **Bergmann & Co.,** Radebeul
mit Schutzmarke: **Stechenschild**
Es ist die beste Seife gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten und Hautaus-
schläge, wie Mitesser, Finnen, Blät-
ten, Gesichtspickel, Fusteln u. a. St.
50 Pfg. in beiden Apotheken.

Hundeflöhe tötet man
sofort mit
„Jucksin“.
Man stäubt ein und in 1
Minute sind die Flöhe tot.
Preis p. Paket 85 S. u. 1.30 M.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

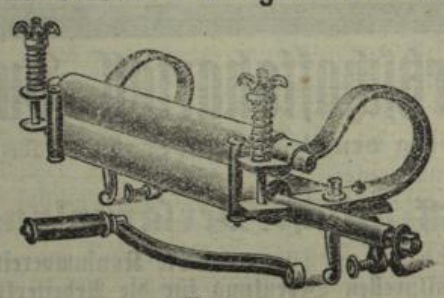
Nageleisen,
stärkste Qualität, zu haben
Gießerei Mohr.

Otto Schmidt :: Durlach

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Telephon 29 :: Hauptstr. 48
empfiehlt aus grossem Vorrat

Rein Aluminiumgeschirre

für den gesamten Haus- und Küchenbedarf
zu staunend billigen Preisen.



Ferner:
Wärmflaschen in Kupfer, Nickel, verzinkt und emailliert
— Fleischhackmaschinen von 3 M an —
Reibmaschinen — Wringmaschinen
— Waschmangen — Küchenwagen — Tafelwagen —
Christbaumständer in allen Grössen
— Messerputzmaschinen — Schirmständer —
Kohlenfüller — Vogelkäfige — Eissporn
etc. etc.
NB. Besichtigung meines grossen Lagers ohne Kauf-
zwang gerne gestattet.

Mülhauser Reste

Neueste Muster eingetroffen

- | | |
|----------------------|----------------------|
| Wollfanelle | Pique |
| Hemdentuche | Rippelsamt |
| Damast, rot und weiß | Stores |
| Bettzeuge | Zanella |
| Blusenstoffe | Türk. Schürzenstoffe |

sowie ca. 500 kleine Zephyr-, Wollmouffeline- u. Samtreste
für Puppenkleider empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Gust. Raquot, Jägerstr. 10.

Garantiert naturreine

Weine

per Liter von 48 Pfg. an
offeriert die

Spanische Weinhandlung

Magin Mayner & Co.

grösstes und ältestes Geschäft in Baden
Hauptstrasse 76.
24 Geschäfte in Süddeutschland.
Bitte genau auf meine Firma zu achten

**Schnupft
Nasensfreude**

ist, Schnupftabak.
Alleinige Bezugsquelle für Wiederverkäufer:
Gebrüder Vulpus, Landau.
In Durlach zu haben bei:
Wilh Strobel, Max Rittershofer.

Billige
Mehlpreise

**Phönix-
Extramehl**

offen
5 Pfd. **90** Pfg.
25 " **4.40**
Säckchen
5 Pfd. **1.—**
10 " **1.95**
25 " **4.60**

Allerfeinstes
Confectmehl
5 Pfd. Säckchen **1.10**
ist gem.

Raffinade

(kein Melis)
Pfd. **23** Pfg.

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.
Durlach II:
Ecke der Karlsruher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.
Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

**Männer und
Frauen**

jeden Standes und Berufes, die
sich einer Vereinigung anschließen
würden, die für völlige Enthalt-
samkeit von geistigen Getränken ist,
werden gebeten, ihre Adressen unter
Nr. 422 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

**Feinste Sied- u. Salat-
Kartoffeln**

„Komm. Grenadiere“
3 Pfd. **18 S.**
100 Pfd. **4.20**
frei Keller.

Luger u. Filialen.

Wer **Bar Geld** 5 % braucht
schreibe sofort!
Gegen Schuldschein, Wechsel, in 5
Jahren rückzahlbar, an jedermann.
Reell, diskret, glänz. zahlr. Dank
schreiben. J. Stujke, Berlin 295,
Dennewitzstraße 32.

Mohrseffel

jeder Art werden dauerhaft und
billig geflochten von
Hermann Hartwig, Seffelmacher,
Gröbingerstr. 21, Eing. Werberstr.
(Marquards Weinstube).

Kaufe Ziegenfelle, Reh-,
Hafen- und Kanin-
felle zu den höchsten Tagespreisen.
Ernst Jahn, Lammstr. 30.

Freijah eintreffend:
Schellfische
 Preise für diese Woche:
 Güte Holländer
Angel-Schellfische
 große Fische
 Pfund **38** Pfg.
kleine Schellfische
 Pfund **25** Pfg.
 Ferner
 feinste gewässerte
Stockfische
 Pfund **25** Pfg.
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten
 Verkaufsstellen.

Fußballklub „Victoria“
 Durlach 1907.
 Freitag den 2. Dezember,
 abends 1/2 9 Uhr:
Monatsversammlung
 im Lokal.
 Der Wichtigkeit der Tages-
 ordnung wegen wird eine zahl-
 reiche Beteiligung erwartet.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Loreley“
 Woche auf die werthe Einladung
 der Gesellschaft Bavaria aufmerk-
 sam und bitte um zahlreiches Er-
 scheinen.
 Zusammenkunft 8 Uhr im Lokal.
Der Vorstand.

Kleine Kinderschule
 Freunde und Gönner unserer
 Kinderschule bitten wir auch dieses
 Jahr herzlich, uns zur Christ-
 bescherung der 250 l. Kleinen ihre
 milde Unterstützung zukommen zu
 lassen. Gaben nehmen dankbar
 entgegen Frau Voit sen., Herrenstr.,
 Frau Reuz, Privatier, Leopoldstr.,
 Frau Gemeinderat Kandler, Karls-
 ruher Allee, Frau Emil Voit,
 Ritterstraße, und in der Schule
 selbst bei den Schwestern.


 Morgen **wird geschlachtet.**
 Freitag **Kunz zur Traube.**

Adolf Schäfer
 Hauptstraße 26
 liefert
Bestecke
 in Silber u. versilbert mit silber-
 weißer Alpaca-Unterlage, bester
 Ersatz für echt Silber, billigst.

Gänselebern
 werden angekauft
 Karlsruhe, Adlerstraße 28, Querbau.

Grözingen.
Danksagung.

 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
 an dem uns betroffenen herben Verluste sagen
 wir allen, die daran teilgenommen haben, auf
 diesem Wege unsern innigsten Dank
 Grözingen den 1. Dezember 1910
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
 Gottlieb Wagner, Bürgermeister.

Gewerkschaftskartell Durlach.
 Am Samstag den 3. Dezember findet abends 1/2 9 Uhr im
 Saale zur „Blume“ eine
öffentliche Versammlung
 statt. Tagesordnung. Thema: „Die Konsumvereine in ihrer wirt-
 schaftlichen und kulturellen Bedeutung für die Arbeiterklasse.“ Referent:
 Landtagsabgeordneter Fr. Feuerstein aus Stuttgart
 Zu dieser Versammlung sind alle Genossen und Gewerkschafts-
 mitglieder sowie deren Frauen freundlichst eingeladen. Von den Mit-
 gliedern des Konsumvereins ist es Pflicht, vollzählig zu erscheinen.
Die Kartellkommission.

Dilettanten-Orchester Durlach
Einladung
 Sonntag den 4. Dezember
 nachmittags 1/2 4 Uhr
 im Saale der Festhalle
Winter-Konzert
 (Operetten- und Opern-Musik)
 wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.
 NB. Besondere Einladungen erfolgen nicht.

Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4
 Telephon 1711 empfiehlt Besteht seit 1864
 Gesch. 307 909.

Pianos Flügel Harmoniums.
 Nur allerbeste Fabrikate wie:
 Bechstein, Blüthner, Grottrian-Steinweg Nachf.,
 Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis
 M. 1600.- und höher;
 Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.-
 bis M. 775.-. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto.
 Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher.
 Pianola-Piano. Welte-Mignon.
Über 100 Instrumente zur Auswahl.
 Reelle Preise. Unbedingte Garantie.
 Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.
 Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.
 Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden
 und Bekannten die trau-
 rige Mitteilung, daß es
 Gott dem Allmächtigen ge-
 fallen hat, unser liebes Kind
Josef
 im Alter von 10 Jahren zu sich
 in die ewige Heimat abzurufen
 Durlach, 1. Dez. 1910.
 Um stille Teilnahme bittet:
 Familie Josef Ehris.

Wiesen-Verpachtung.
 Zu verpachten 1 Morgen 6 Auen
 Wiesen auf der Breit. Näheres
 Karlsruhe, Luisenstr. 25,
 3. Stod.

Wohnsachenwohnung
 von 2 oder 3 Zimmern nebst Zu-
 gehör sofort oder später zu ver-
 mieten. Näheres
 Waldhornstr. 12, 2. St.
 2 einzelne, möbl., schön gelegene Zimmer
 in Grözingen werden jederzeit
 an solide Personen (mit oder ohne
 Pension) zu vermieten gesucht. Wo?
 sagt die Expedition dieses Blattes

Fische! Fische!
 Schellfische Pfd. 27 S
 Gr. Schellfische " 42 "
 Merlans " 28 "
 Knurrhahn " 27 "
 in lebendfrischer Ware
 eingetroffen.
 Freitag abend von 6 Uhr an:
Gebathene Fische.
 Heute erhalte:
 1a große Vollbücklinge
 Riesen (Makrelenbüchl.)
 Salzheringe (Müchener und
 Bollheringe), Stück 5, 6
 und 7 S
 Rollmöpse u. Bismarck-
 heringe, Dose M 2 10
 Bratheringe etc. etc.
M. Werner
 Hauptstr. 50
 neben Restaurant Fürstberg.

Empfehle mich im Rasieren, Haar-
 schneiden, Zahnziehen, sowie in allen
 Haararbeiten. Neuheiten in Haarletten
 mit Beschlag von 9 M an, schöne Zöpfe
 und einzelne Teile von 3 M an. Aus-
 gekämmte Haare laufe stets an.
K. Mösch, Friseur,
 Aue, Hauptstraße, Neubau.

Fische
 direkt vom Seeplatz
 eingetroffen:
 kleine
 Backschellfische
 Pfd. 25 S
 große
 Angelschellfische
 Pfd. 30 S
 Siedschellfische
 Pfd. 35 S
 Fischkotelette
 Pfd. 35 S.
Luger u. Filialen.
 Voransichtliche Bitterung am 2. Dez.
 Meist trüb, Schneefälle, kalter.